Am 14.08.2016 fand die „10th Shanghai Jiao Tong University (SJTU) - The Korea Advanced Institute of Science and Technology (KAIST) - The National Tsinghua University (NTHU) Nuclear Engineering Joint Summer School“ zum Thema „Die Herausforderungen des Kernkraftwerks der nächsten Generation“ an der Shanghai Jiao Tong University statt. Sechs Studierenden und Wissenschaftler sowie ein Professor aus KIT wurde zum ersten Mal auf dieser Konferenz eingeladen. Insgesamt nahmen 38 Wissenschaftler und Studierende von vier Hochschulen an der Summer School teil. Während der Sommer School hielt Prof. Cheng aus KIT einen Vortrag zum Thema „Processes in Passive Decay Heat Removal“. Er stellte dabei den Entwurf und das Prinzip des „kernreaktor Passsiven Zerfallswärme“ vor. Die KIT-Studierenden diskutierten in den Arbeitsgruppen aktiv über Kernkraftwerke der nächsten Generation und lieferten dabei viele wertvolle Beiträge. Am Ende besuchten alle Teilnehmer das Shanghai Electric Nuclear Equipment Manufacturing Center und das Nuklearlabor der Jiao Tong Universität.

Die Sommer School bot eine gute Kommunikationsplattform für die strategischen Partnerhochschulen und stärkte auch den akademischen Austausch unten den vier beteiligten Hochschulen, insbesondere zwischen Shanghai Jiao Tong University und dem KIT im Bereich Atomenergie, da es eine strategische Partnerschaft zwischen Shanghai Jiao Tong und KIT seit 2015 im Rahmen des DAAD-Projektes „strategische Partnerschaften und thematische Netzwerke“ bestand. Den jungen wissenschaftlichen Mitarbeitern und Studierenden bot sie die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten in Forschung, Innovation und Teamarbeit weiterzuentwickeln.